



Stadtwerke Schwerin
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

E-Mail
stadtwerke-schwerin@swsn.de
Internet
www.stadtwerke-schwerin.de

Kundenservice

Privatkunden

Telefon 6 33 14 27
Fax 6 33 14 24
E-Mail
kundenservice@swsn.de

Kundencenter

Eckdrift 43 - 45

Öffnungszeiten:
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Kundencenter

Mecklenburgstraße 1

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden

Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82
E-Mail
kundenservice@swsn.de

Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft

Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

Kommunikation

Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

Schulkontakte

Telefon 6 33 18 68
Fax 6 33 12 82

Notrufnummern

Technische Störungen
Telefon 633 42 22
Gasgeruch
Telefon 633 33 60
Zentrale Einwahl
Telefon 633 - 0

Mit Geldanlage die Umwelt schützen

Anleger erhalten erstmalig Zinsgutschrift aus dem Bürgerfonds

Schwerin • Anfang des vergangenen Jahres konnten Kunden der Stadtwerke Schwerin Anteile am Bürgerfonds erwerben. Mit diesen Geldern werden zum einen nachhaltige Projekte in der Region finanziert. Zum anderen profitieren auch die Kunden dank einer attraktiven Verzinsung ihres angelegten Geldes. Im Februar wurden nun die Zinsgutschriften erstmalig ausgezahlt.

Heute mehr denn je ist die Frage, wie und wo man sein Geld gewinnbringend aber gleichzeitig sicher anlegen kann. Im vergangenen Jahr entschieden sich 82 Kunden der Stadtwerke Schwerin für eine Beteiligung am Bürgerfonds in Form von Schuldverschreibungen und setzten damit ihr Vertrauen in das städtische Unternehmen. Ein Jahr lang hat das Geld nun gearbeitet. Im Februar erhielten die Anleger die Auszahlung der Festverzinsung in Höhe von 3,5 Prozent auf den jeweiligen Anlagewert auf ihr Konto überwiesen. Die



Anleger freuen sich über das zusätzliche Plus in der privaten Kasse. Zugleich

haben sie mit ihrem Geld einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen und umweltfreundlichen Energiegewinnung geleistet. Denn mit den Geldern aus dem Bürgerfonds konnte die neu errichtete Photovoltaikanlage am stillgelegten Wasserwerk im Schweriner Stadtteil Gosewinkel finanziert werden. Nur einen Monat nach Abschluss der Zeichnungsfrist war das Bürgerfonds-Projekt gestartet. Seit Ende März 2013 erzeugt die Anlage auf einer 14.500 Quadratmeter großen Freifläche mit Hilfe des Sonnenlichtes Strom. Die über 2.400 Module erzielen eine Gesamtleistung von rund 575,97 kWp. Damit werden pro Kalenderjahr 570.000 kWh Strom erzeugt, der ins Mittelspannungsnetz der Schweriner Netzgesellschaft eingespeist wird. Etwa 210 Haushalte können damit ein Jahr lang mit Strom versorgt werden.

Aufkleber mit den wichtigsten Rufnummern für schnelle Hilfe bei Versorgungsunterbrechungen

Im Notfall Tag und Nacht für die Kunden da

Schwerin • Wenn der Strom einmal ausfällt oder die Heizung kalt bleibt, stehen die Stadtwerke Schwerin rund um die Uhr für ihre Kunden zur Verfügung. Mit einem Anruf über die dort eingerichteten Notrufnummern erhalten sie bei technischen Problemen sofort Hilfe.

„Aus verschiedensten Gründen kann es zu Unterbrechungen in der Versorgung mit Strom, Gas und Fernwärme kommen“, so Aurel Witt, Leiter Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Schwerin. „In diesem Fall müssen unsere Kunden sofort wissen, an wen sie sich wenden können.“ Deshalb weisen die Stadtwerke Schwerin nochmals verstärkt auf ihre Notrufnummern hin. Die Mitarbeiter vom Zählerablesedienst haben zukünftig einen Aufkleber mit den wichtigsten Telefonnummern für den Notfall in der Tasche. Auf Wunsch bringen sie diesen direkt am Zählerkasten an. Für Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen eignet sich am besten der Aushang im Flur, um die Information allen Mietern zugänglich zu machen. Steht das Zählerablesen gerade nicht an, können sich alle Kunden der Stadtwerke Schwerin den Aufkleber in den

Kundencentern Eckdrift 43-45 und Mecklenburgstraße 1 abholen. Auch die ebenfalls dort erhältlichen Kundenkarten wurden erneuert und mit den Notrufnummern versehen. Bei technischen Problemen mit der Strom, Gas, Fernwärme- und Wasserversorgung steht den Kunden die **Notrufnummer 633 42 22** zur Verfügung. Nach einer automatischen Abfrage und Vorauswahl werden sie dann zum richtigen Ansprech-

partner weitergeleitet. Sollten Kunden Gasgeruch in ihrer Wohnung wahrnehmen, so steht separat die **Notrufnummer 633 33 60** bereit. Die Kunden werden dann direkt und ohne Vorauswahl zum zuständigen Mitarbeiter geleitet. „Eines haben aber alle Notrufnummern gemeinsam: Den Kunden wird im Falle einer Störung rund um die Uhr von kompetenten Mitarbeitern geholfen“, so Aurel Witt.



Gut sichtbar am Sicherungskasten angebracht, hat man die wichtigsten Rufnummern im Notfall sofort parat
Foto: maxpress/jk

Engagement für den Klimaschutz

Ausbauprogramm der Stadtwerke geht in nächste Runde

Schwerin • Für den Klimaschutz ganz bewusst auf Fernwärme zu setzen und die Versorgung mit Fernwärme in Schwerin weiter auszubauen, war und ist das Ziel der Stadtwerke Schwerin.

Nachdem im letzten Jahr viele Baustellen fertig gestellt und verschiedene Straßen und Objekte an das Fernwärmenetz angeschlossen wurden, wird das Ausbauprojekt nach der Winterpause fortgesetzt.

Abgeschlossene Maßnahmen 2013

Im letzten Jahr haben die Stadtwerke Schwerin viel geschafft. So konnte das Schloss pünktlich zum Winterbeginn an die Fernwärme angeschlossen werden. Auch diverse große Wärmekunden konnten 2013 auf Fernwärme umgestellt werden. So wurde das Kaufhaus Stolz in der Mecklenburgstraße an die neu gebaute Fernwärmeleitung angeschlossen, die von der Reiferbahn über die Geschwister-Scholl-Straße bis zur Grünen Straße führt. Des Weiteren wurde die Baustelle in der Steinstraße abgeschlossen und in der Erich-Weinert-Schule sorgt die Fernwärme nun für angenehme Temperaturen im Klassenzimmer. Auch viele Schweriner im Bereich der Rudolf-Breitscheid-Straße sowie in der Von-Thünen-Straße und Müllerstraße können seit dem vergangenen Jahr die Vorteile der Fernwärme nutzen.

Vorteile der Fernwärme für Schwerin

Fernwärme ist gebrauchsfertige Energie, die zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung genutzt wird. In einer Gas- und Dampfturbinenanlage auf dem Stadtwerke-Betriebsgelände in Schwerin Süd wird neben der Fernwärme auch Strom erzeugt. Durch diese umweltschonende Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung werden enorme Mengen fossiler Brennstoffe eingespart.



Die rot markierten Innenstadtbereiche werden mit Fernwärme versorgt
Grafik: mmde

Zusätzlich werden CO₂-Emissionen von vornherein vermieden und erhebliche Mengen des Schadstoffes Schwefeldioxid sowie Feinstaub und Stickoxide entstehen erst gar nicht. Somit leisten die Fernwärmenutzer in Schwerin einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz. Jedes Jahr werden in Schwerin etwa 50.000 Tonnen CO₂ durch Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung eingespart. Hauseigentümer, die auf die klimaschonende Fernwärme umsteigen, sind bestens für die Zukunft gesichert. Denn der zertifizierte Primärenergiefaktor der Stadtwerke Schwerin liegt bei guten 0,62. Damit erfüllen alle Hauseigentümer mit der Nutzung der Schweriner Fernwärme automatisch die Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009.

Ausbauoffensive 2014

Das Schweriner Fernwärmenetz misst schon jetzt 122 Kilometer Länge – und es

wird weiter wachsen. In diesem Jahr bauen die Stadtwerke Schwerin die Fernwärmeversorgung weiter aus. Weitere Meilensteine des Fernwärmeausbauprogrammes sind die Erschließungen der Werdevorstadt und des Baugebietes „Am Sodemannschen Teich“. Darüber hinaus wird auch der obere Teil der Wittenburger Straße bis 2015 klimaschonend mit Fernwärme versorgt werden. Allein in diesem Jahr werden durch die Umstellung von Gas auf Fernwärme in diesen Gebieten zusätzlich etwa 1.100 Tonnen CO₂ der Schweriner Luft erspart bleiben. Weitere Informationen zur Fernwärme und zum Fernwärmeausbauprogramm sind unter www.stadtwerke-schwerin.de oder beim Fernwärmeteam der Stadtwerke unter 0385 633 1818 erhältlich.



Um das Schweriner Schloss mit Fernwärme zu versorgen, wurden die Leitungen mit Hilfe einer speziellen Bohrtechnik direkt unter dem Burgsee verlegt
Fotos: SWS



Schweißarbeiten an den neuen Fernwärmeleitungen

Fernwärme-Baustellen im Jahr 2014

- Erschließung Werdevorstadt, die sich über Waisengärten, Hospitalstraße, westlichen Teil der Bornhövedstraße bis zur Werderstraße erstreckt (weitere Erschließungen folgen ab 2015 - 2019)
- Erschließung Gebiet der ehemaligen Werderklinik
- Erschließung Wittenburger Straße vom Obotritenring in Richtung Lortzingstraße und in 2015 bis zur Kreuzung Friedensstraße/Voßstraße
- Erschließung Wohngebiet „Am Sodemannschen Teich“

Tipp!



Die kompakten Fernwärme-Hausstationen haben einen geringen Betriebs- und

Wartungsaufwand, weil technisch ausgereifte, wenig störanfällige Bauteile eingesetzt werden. Trotzdem ist eine regelmäßige Wartung der Anlagen notwendig, um die volle Funktionsfähigkeit zu erhalten. Nicht jede Wärmestation befindet sich im Eigentum der Stadtwerke und wird durch diese gewartet. Um einen Ausfall zu vermeiden, sollte jeder Eigentümer daran denken, auch hier eine regelmäßige Wartung vornehmen zu lassen. Ortsansässige und erfahrende Handwerksunternehmen kümmern sich gerne darum.